

Release Notes Gerüstbau-Office 3 Version 3.21.1

Kurzüberblick

Features

- Neues Hinweis-Pop-up „Neuigkeiten“ in der Mandantenverwaltung

Optimierung und Fehlerbehebung

- Exception beim Öffnen von Druckmasken/Druckerzuordnung behoben
- Konsistente Versionsangaben in PDF-Metadaten und XML bei ZUGFeRD-/XRechnung-Hybridbelegen
- Fehlerhafter XRechnung-Export bei Zuschlägen auf Zwischensummen behoben

Features

Neues Hinweis-Pop-up „Neuigkeiten“ in der Mandantenverwaltung

Beim Start der Mandantenverwaltung kann jetzt bei Bedarf ein Hinweis-Pop-up mit dem Titel „Neuigkeiten“ erscheinen, das auf aktuelle Informationen zu Gerüstbau-Office und CP-Pro aufmerksam macht. Der Dialog bietet zwei Schaltflächen: „Schließen“ beendet den Hinweis ohne weitere Aktion, „Anzeigen“ öffnet zusätzlich die verlinkte Informationsseite im Standardbrowser.

Hinweise

- Ob und wann der Hinweis erscheint, wird zentral über das CP-Pro-Produktteam gesteuert; es sind keine Einstellungen durch den Anwender erforderlich.
- Der Hinweis wird pro hinterlegter Meldung nur einmal angezeigt. Erst wenn das Produktteam eine neue Meldung bzw. ein neues Datum hinterlegt, erscheint der Hinweis erneut.

Optimierung und Fehlerbehebung

Exception beim Öffnen von Druckmasken/Druckerzuordnung behoben

Beim Öffnen von Stammdaten → Einstellung → Druckmasken/Druckerzuordnung konnte es zu einer Ausnahmemeldung (Exception) kommen, sodass sich der Dialog nicht mehr bedienen ließ. Der Fehler wurde behoben; der Dialog lässt sich jetzt wieder wie gewohnt öffnen und nutzen.

Hinweise

- Betrifft sowohl die eigenständige GO3-Installation als auch in CP-Pro Office+ eingebettetes Klassik-Formular.

CP-Pro Solutions GmbH

Konsistente Versionsangaben in PDF-Metadaten und XML bei ZUGFeRD-/XRechnung-Hybridbelegen

Bei elektronischen Rechnungen im Hybridformat (ZUGFeRD-PDF/A mit eingebetteter XML) konnten die Versionsangaben in den PDF-Metadaten und in der eingebetteten XML-Datei voneinander abweichen: Die PDF-Metadaten wiesen teils ein XRechnung-Profil aus, während die eingebettete XML tatsächlich nach dem ZUGFeRD-Profil (EN 16931) aufgebaut war. Dadurch verlangten Prüfsysteme mancher Rechnungsempfänger zusätzliche, für ZUGFeRD-Rechnungen eigentlich nicht erforderliche Pflichtangaben (z. B. eine Leitweg-ID), was zur Ablehnung der Rechnung führen konnte. Die Erzeugung dieser Hybridrechnungen wurde korrigiert: Die Kennzeichnung in den PDF-Metadaten richtet sich jetzt zuverlässig nach dem tatsächlich eingebetteten Rechnungsprofil.

Hinweise

- Betrifft den kombinierten ZUGFeRD-PDF/A-Export mit eingebetteter XML. Rein als XML versendete XRechnungen waren von der abweichenden Kennzeichnung nicht betroffen.

Fehlerhafter XRechnung-Export bei Zuschlägen auf Zwischensummen behoben

Wurde in der Belegerfassung ein Zuschlag auf eine Zwischensumme (letzte Summe) verwendet, kennzeichnete der XRechnung-Export diesen Posten fälschlicherweise als Nachlass statt als Zuschlag. Dadurch schlug die Validierung beim Rechnungsempfänger fehl. Gängige Workarounds über negative Mengen- oder Prozentwerte führten zusätzlich zu unzulässigen negativen Werten in der XML oder zu abweichenden Summen im Rechnungskopf. Die Berechnung und Kennzeichnung von Zuschlägen und Nachlässen im XRechnung-Export wurde korrigiert, sodass Zuschläge auf Zwischensummen jetzt normkonform nach EN 16931 exportiert werden.

Hinweise

- Betrifft ausschließlich Belege, bei denen ein Zuschlag (kein Nachlass) auf eine Zwischensumme angewendet wurde. Bereits erstellte Rechnungen mit diesem Fehler müssen bei Bedarf erneut exportiert werden.